

BAUHERRSCHAFT: SPITAL THURGAU AG, vertreten durch HOCHBAUAMT KANTON THURGAU

Architektur: **ARGE 3i, Stoffel Schneider Architekten AG und Metron Architektur AG**

Gebäudetechnik und Lichtplanung: **Amstein und Walthert AG**, Bauingenieur: **Gruner Wepf AG**, Bauphysik: **Studer & Strausse AG**

Projektwettbewerb 2009, 1. Preis; Vorprojekt Juni 2010, Bauabschluss 2017, Bausumme Total: CHF 80 Mio.

Neubau Behandlungstrakt Geschossfläche 7'200 m², Umbau Behandlung Geschossfläche 4'800 m², Minergie-P Standard

Adresse: Kantonsspital Münsterlingen, 8596 Münsterlingen, Referenzperson: Urs Steppacher 052 724 24 66

Stoffel Schneider Architekten AG

w w w . s t o f f e l s c h n e i d e r . c h

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN, PROJEKT 3i, NEUBAU UND UMBAU

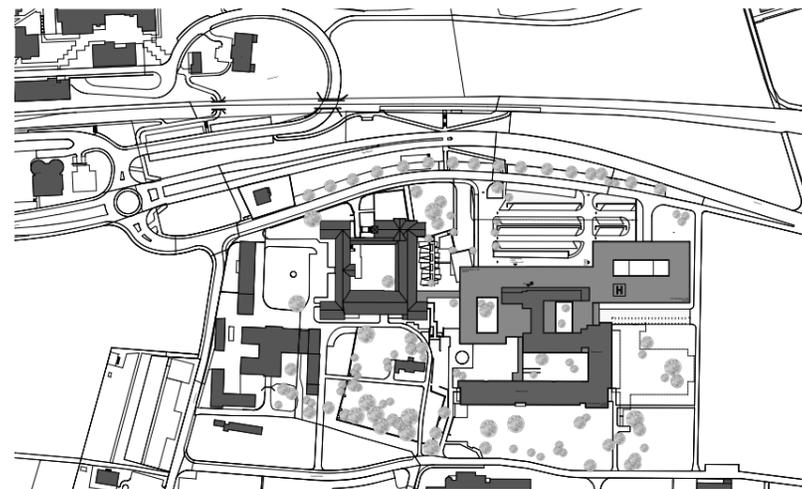
Der neue Erweiterungsbau tritt zu Gunsten der freien Sicht auf die historische Klosterkirche leicht von der Hauptstrasse zurück. In seiner Höhenentwicklung übernimmt er die Dachkante der bestehenden Spitaltrakte. Die rückwärtige Ausdehnung ergibt sich aus der inneren Erschliessung: Der West-Ost-Hauptkorridor wird verlängert. Der fugenlose Zusammenbau des Neubaus mit dem Bestand lässt den Spitalkomplex zum Bodensee hin als eine Einheit neben dem historischen Kloster erscheinen. Die Kirche überragt weiterhin die über Jahrhunderte gewachsene Anlage.

Zwei Atrien spenden im Erweiterungsbau grosszügig Tageslicht und dienen als Orientierungspunkte, die das Volumen im Innern untergliedern. Die Fassaden entwickeln sich aus den kürzlich sanierten Bettentrakten und variieren die vorgefundenen Themen.

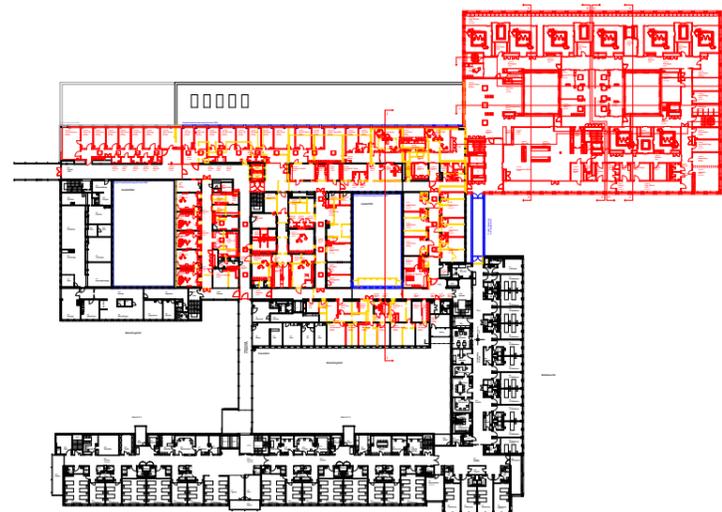
Die Besucher erreichen die bestehenden Bettentrakte wie bisher über den Haupteingang. Der Erweiterungsbau ist über den neuen Nebenzugang im Osten zu betreten. Im Hauptgeschoss befinden sich die Ambulatorien und die Intensivstation. Im Obergeschoss liegen die stationären und ambu-

lant Operationssäle. Das Erdgeschoss nimmt die Sterilisation, die auch zwei weitere Häuser beliefert, und Privatpraxen auf. Im ehemaligen OP-Geschoss im Bestand, das nach Bezug der Erweiterung frei wird, entsteht ein neues Zentrum für Gastroenterologie und eine Tagesklinik.

Die Erweiterung ist gemäss Minergie P-Standard zertifiziert. Mit den Umbauten im Bestand wird zumindest der Minergie-Standard angestrebt.



Situation



Obergeschoss, Behandlungstrakt Alt- und Neubau Operationssäle



Gesamtanlage mit Operationstrakt

BAUHERRSCHAFT: SPITAL THURGAU AG, vertreten durch HOCHBAUAMT KANTON THURGAU

Architektur: **ARGE 3i, Stoffel Schneider Architekten AG und Metron Architektur AG**

Gebäudetechnik und Lichtplanung: **Amstein und Walthert AG**, Bauingenieur: **Gruner Wepf AG**, Bauphysik: **Studer & Strausse AG**

Projektwettbewerb 2009, 1. Preis; Vorprojekt Juni 2010, Bauabschluss 2017, Bausumme Total: CHF 80 Mio.

Neubau Behandlungstrakt Geschossfläche 7'200 m², Umbau Behandlung Geschossfläche 4'800 m², Minergie-P Standard

Adresse: Kantonsspital Münsterlingen, 8596 Münsterlingen, Referenzperson: Urs Steppacher 052 724 24 66

Stoffel Schneider Architekten AG

www.stoffelschneider.ch

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN, ERWEITERUNG, NEUBAU

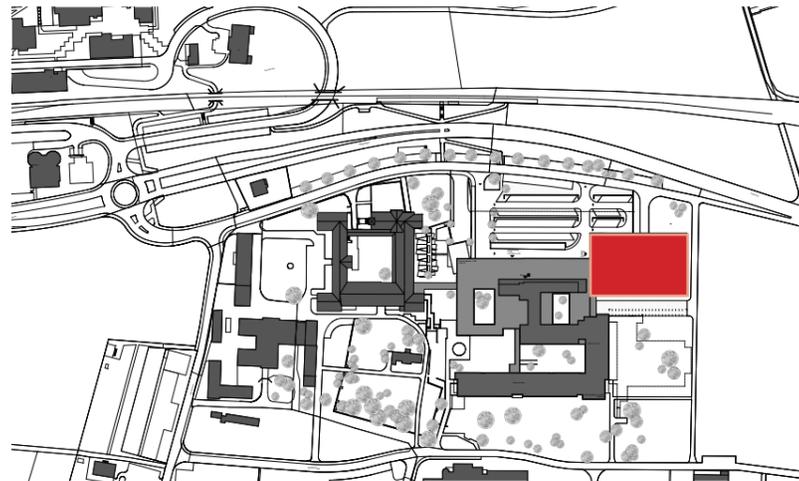
Der neue Erweiterungsbau tritt zu Gunsten der freien Sicht auf die historische Klosterkirche leicht von der Hauptstrasse zurück. In seiner Höhenentwicklung übernimmt er die Dachkante der bestehenden Spitaltrakte. Die rückwärtige Ausdehnung ergibt sich aus der inneren Erschliessung: Der West-Ost-Hauptkorridor wird verlängert. Der fugenlose Zusammenbau des Neubaus mit dem Bestand lässt den Spitalkomplex zum Bodensee hin als eine Einheit neben dem historischen Kloster erscheinen. Die Kirche überragt weiterhin die über Jahrhunderte gewachsene Anlage.

Zwei Atrien spenden im Erweiterungsbau grosszügig Tageslicht und dienen als Orientierungspunkte, die das Volumen im Innern untergliedern. Die Fassaden entwickeln sich aus den kürzlich sanierten Bettentrakten und variieren die vorgefundenen Themen.

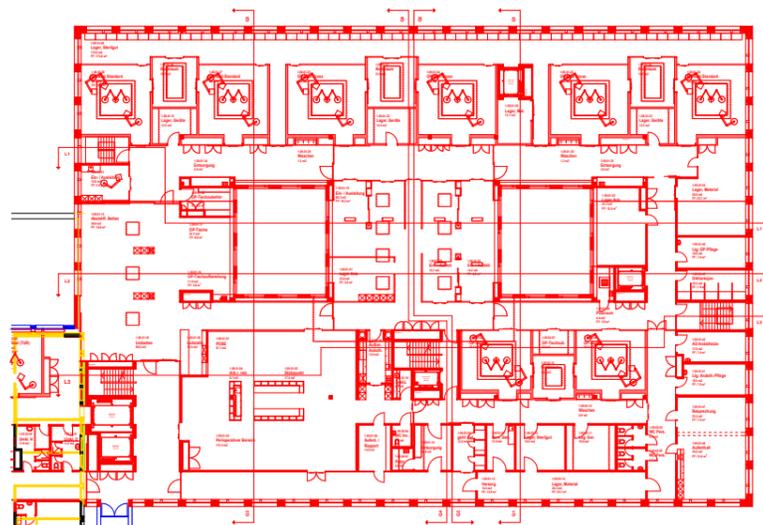
Die Besucher erreichen die bestehenden Bettentrakte wie bisher über den Haupteingang. Der Erweiterungsbau ist über den neuen Nebenzugang im Osten zu betreten. Im Hauptgeschoss befinden sich die Ambulatorien und die Intensivstation. Im Obergeschoss liegen die stationären und ambu-

lant Operationssäle. Das Erdgeschoss nimmt die Sterilisation, die auch zwei weitere Häuser beliefert, und Privatpraxen auf. Im ehemaligen OP-Geschoss im Bestand, das nach Bezug der Erweiterung frei wird, entsteht ein neues Zentrum für Gastroenterologie und eine Tagesklinik.

Die Erweiterung ist gemäss Minergie P-Standard zertifiziert. Mit den Umbauten im Bestand wird zumindest der Minergie-Standard angestrebt.



Situation



Obergeschoss, Behandlungstrakt Operationssäle



Gesamtanlage mit Operationstrakt

BAUHERRSCHAFT: SPITAL THURGAU AG, vertreten durch HOCHBAUAMT KANTON THURGAU

Architektur: **ARGE 3i, Stoffel Schneider Architekten AG und Metron Architektur AG**

Gebäudetechnik und Lichtplanung: **Amstein und Walthert AG**, Bauingenieur: **Gruner Wepf AG**, Bauphysik: **Studer & Strausse AG**

Projektwettbewerb 2009, 1. Preis; Vorprojekt Juni 2010, Bauabschluss 2017, Bausumme Total: CHF 80 Mio.

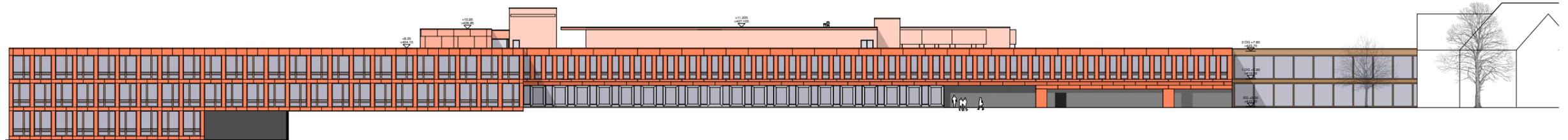
Neubau Behandlungstrakt Geschossfläche 7'200 m², Umbau Behandlung Geschossfläche 4'800 m², Minergie-P Standard

Adresse: Kantonsspital Münsterlingen, 8596 Münsterlingen, Referenzperson: Urs Steppacher 052 724 24 66

Stoffel Schneider Architekten AG

www.stoffelschneider.ch

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN, ERWEITERUNG, NEUBAU



Ansicht



Innenhof



Neubau Behandlungstrakt und Eingang Ambulatorium

BAUHERRSCHAFT: SPITAL THURGAU AG, vertreten durch HOCHBAUAMT KANTON THURGAU

Architektur: **ARGE 3i, Stoffel Schneider Architekten AG und Metron Architektur AG**

Gebäudetechnik und Lichtplanung: **Amstein und Walthert AG**, Bauingenieur: **Gruner Wepf AG**, Bauphysik: **Studer & Strausse AG**

Projektwettbewerb 2009, 1. Preis; Vorprojekt Juni 2010, Bauabschluss 2017, Bausumme: Neubau CHF 60 Mio., Total CHF 80 Mio.

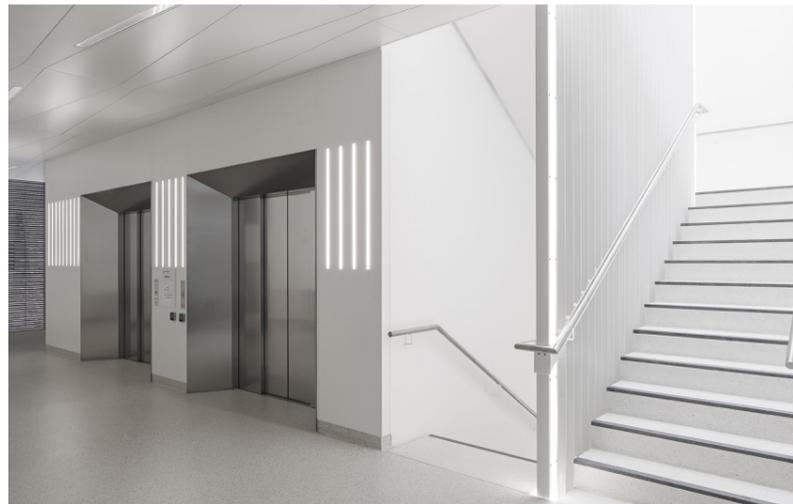
Neubau Behandlungstrakt Geschossfläche 7'200 m², Umbau Behandlung Geschossfläche 4'800 m², Minergie-P Standard

Adresse: Kantonsspital Münsterlingen, 8596 Münsterlingen, Referenzperson: Urs Steppacher 052 724 24 66

Stoffel Schneider Architekten AG

www.stoffelschneider.ch

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN, PROJEKT 3i, NEUBAU



Liftvorzone



Wartezone Ambulatorium



Stützpunkt Intensivstation

BAUHERRSCHAFT: SPITAL THURGAU AG, vertreten durch HOCHBAUAMT KANTON THURGAU

Architektur: **ARGE 3i, Stoffel Schneider Architekten AG und Metron Architektur AG**

Gebäudetechnik und Lichtplanung: **Amstein und Walthert AG**, Bauingenieur: **Gruner Wepf AG**, Bauphysik: **Studer & Strausse AG**

Projektwettbewerb 2009, 1. Preis; Vorprojekt Juni 2010, Bauabschluss 2017, Bausumme: Neubau CHF 60 Mio., Total CHF 80 Mio.

Neubau Behandlungstrakt Geschossfläche 7'200 m², Umbau Behandlung Geschossfläche 4'800 m², Minergie-P Standard

Adresse: Kantonsspital Münsterlingen, 8596 Münsterlingen, Referenzperson: Urs Steppacher 052 724 24 66

Stoffel Schneider Architekten AG

www.stoffelschneider.ch

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN, PROJEKT 3i, NEUBAU



Korridor



Umbetten



Operationssaal

BAUHERRSCHAFT: SPITAL THURGAU AG, vertreten durch HOCHBAUAMT KANTON THURGAU

Architektur: **ARGE 3i, Stoffel Schneider Architekten AG und Metron Architektur AG**

Gebäudetechnik und Lichtplanung: **Amstein und Walthert AG**, Bauingenieur: **Gruner Wepf AG**, Bauphysik: **Studer & Strausse AG**

Projektwettbewerb 2009, 1. Preis; Vorprojekt Juni 2010, Bauabschluss 2017, Bausumme: Neubau CHF 60 Mio., Total CHF 80 Mio.

Neubau Behandlungstrakt Geschossfläche 7'200 m², Umbau Behandlung Geschossfläche 4'800 m², Minergie-P Standard

Adresse: Kantonsspital Münsterlingen, 8596 Münsterlingen, Referenzperson: Urs Steppacher 052 724 24 66

Stoffel Schneider Architekten AG

www.stoffelschneider.ch

KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN, PROJEKT 3i, UMBAU

Zur Vorbereitung der Erweiterung und als deren Folge sind im Bestand verschiedene Anpassungen und Umbauten notwendig. Die Eingriffe sind in fünf Etappen aufgeteilt:

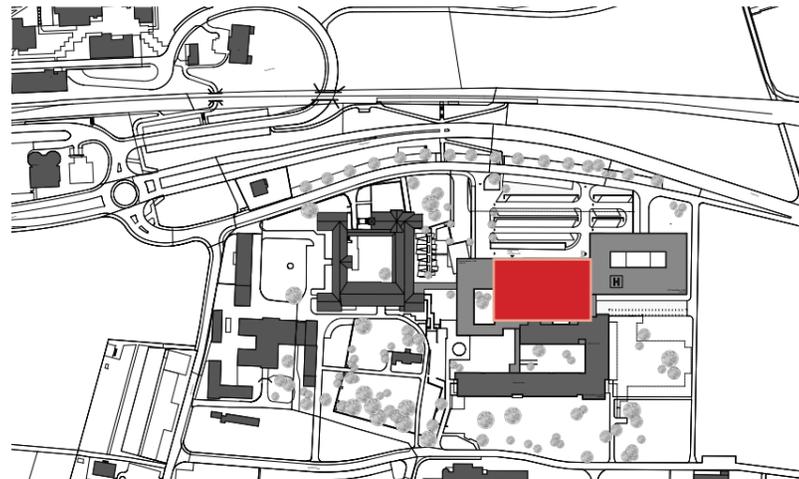
Als erste Etappe wurde die zukünftige Pneumologie als neues Volumen auf das bestehende Erdgeschoss aufgestockt. Der neu gewonnene Raum dient während der gesamten Bauzeit von rund fünf Jahren als Rochaden- und Ausweichfläche. Danach wird er der eigentlich vorgesehenen Nutzung übergeben.

Die zweite Etappe betraf die Sanierung der Geburtenabteilung. Diese konnte für die Umbauzeit provisorisch in benachbarte Räume mit geeigneter Raumstruktur und Ausstattung verlegt werden. Bei der Sanierung handelte es sich um eine Erneuerung im bestehenden Perimeter mit geringen Anpassungen des Grundrisses.

Die dritte Etappe beinhaltete die Erweiterung selber, die 2015 fertig gestellt und in Betrieb genommen wurde.

Die beiden letzten Etappen konnten nach Abschluss und Bezug der Erweiterung angegangen werden. Der Bereich der ehemaligen Operationssäle wird in zwei Schritten für die neue Urologie, Gastroenterologie, Allergologie, Kardiologie und tTageslinke umgestaltet.

Sämtliche Arbeiten finden unter laufendem Betrieb statt. Die Webverbindungen zwischen den einzelnen Gebäudetrakten und Abteilungen müssen jederzeit gewährleistet sein und die haustechnischen Installationen auf den Bestand und die Etappen abgestimmt werden.



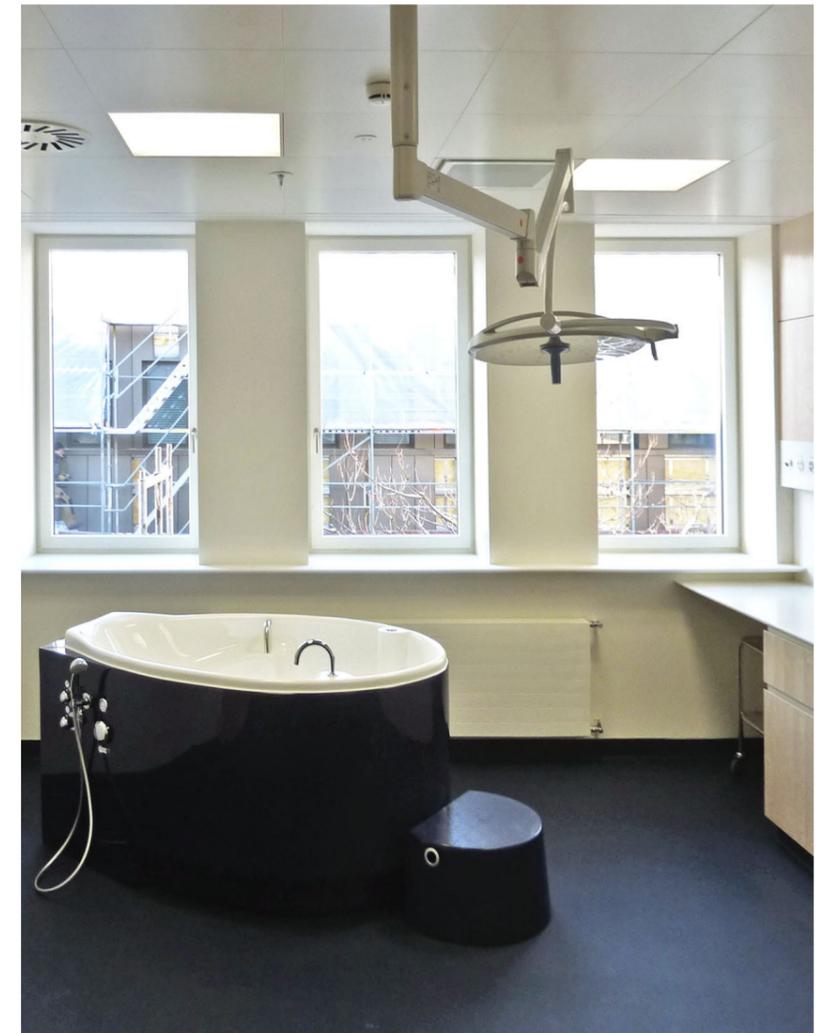
Situation



Obergeschoss, ehemaliger Operationstrakt



Pneumologie



Geburtenabteilung